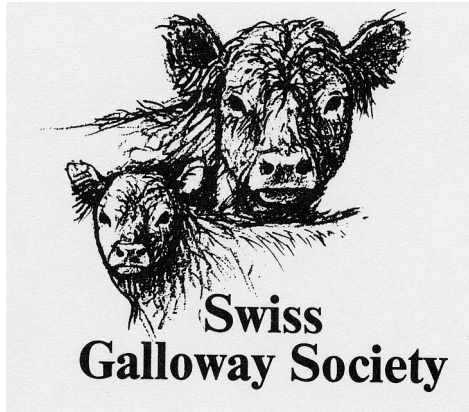


Hünibach, den 11.2.2007



**Protokoll 11. ordentliche Generalversammlung
2007**

Samstag, den 3.2.2007

Restaurant Rössli Oensingen
1330

Gast: Urs Vogt, Geschäftsführer der SVAMH

Leitung der Sitzung: M. Dettwiler

Protokoll: B. v. Fischer

Anwesend: 50 stimmberechtigte Mitglieder (Präsenzliste)
Total 77 Personen (Gäste und weitere
Familienmitglieder)

Die eingegangenen Entschuldigungen werden alle namentlich verlesen.

- *Stimmzähler: werden bestimmt: Schluop HR, Hartmann Barbara, Imboden Roman*
- *Die Traktandenliste wird in der vorgelegten Form genehmigt.*
- *Reihenfolge der Traktanden: keine Änderung.*
- *Die Sitzungspräsenz wird durch Präsenzkarten erhoben.*

- *Pro ausgefüllte Präsenzkarte gibt es eine Stimmkarte; die Anzahl Personen im Saal stimmen nicht mit der Anzahl Stimmberechtigter überein (Familien haben jeweils nur eine Stimme, ferner sind anwesende Interessenten und Gäste nicht stimmberechtigt.)*

Traktandenliste:

1. Jahresbericht 2006

Der vom Sekretär verfasste Jahresbericht wird von M. Dettwiler präsentiert und von der Vereinsversammlung einstimmig angenommen. Die Einleitung zum Jahresbericht wird wegen der aktuellen Diskussion über die Klimaerwärmung vorgelesen.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vereinsversammlung vom 4.2.2006

Das Protokoll wurde anfangs Jahr verschickt. Das Protokoll wird verdankt und einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung der Erfolgsrechnung 2006, Genehmigung der Vermögensrechnung 2006, Entlastung des Vorstandes und der Kontrollstelle. Siehe Beilage zum Protokoll (bei E Mail Versand: direkt bei Armin Kobel elektronisch anfordern!)

Bericht der Revisoren (J. Aeschlimann und M. Spörri): Alle Buchungen stimmen mit den Belegen überein. Die Rechnung ist ordnungsgemäß geführt worden. Die Jahresrechnung (Vermögensrechnung und Erfolgsrechnung) liegt dem Protokoll in Kopie bei.

Jasmin Aeschlimann und Martin Spörri beantragen die Jahresrechnung zu genehmigen:

Die Jahresrechnung wird von der Vereinsversammlung einstimmig angenommen.

Damit werden der Kassier, der Vorstand und die Kontrollstelle entlastet.

Vielen Dank an Sabine und Armin für die grosse und nicht ganz einfache Arbeit.

4. Genehmigung des Budgets 2007 und des Jahresbeitrages für 2007 Siehe Beilage zum Protokoll (bei E Mail Versand: direkt bei Armin Kobel elektronisch anfordern!)

A. Kobel präsentiert das Budget. Es schliesst mit einem Gewinn ab; trotzdem stellt der Kassier den Antrag am Mitgliederbeitrag von Fr. 100.-- festzuhalten.

(der Kassier muss unbedingt eine Reserve zur Bezahlung von Rechnungen zur Verfügung haben; ein Handlungsspielraum ist wichtig).
Das Budget wird dem Protokoll ebenfalls beigelegt.
Ohne lange weitere Diskussion wird das Budget und der Mitgliederbeitrag von 100.— genehmigt.

5. Ersatzwahl in den Vorstand

Vom Vorstand werden **Patrik Schaller** und **Philipp Grimm** vorgeschlagen; beide Kandidaten stellen sich gekonnt vor und werden von der Vereinsversammlung mit Akklamation als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Wir schätzen uns glücklich auch in Zukunft mit den beiden ausgezeichneten Kennern des Gallowayumfeldes zusammen arbeiten zu können. Aus der Versammlung wird vorgeschlagen, dass in Zukunft auch Züchterinnen und Züchter aus dem Toggenburg und Appenzel in den Vorstand gewählt werden sollten. Vorschläge von Personen, die mitmachen wollen, werden gerne entgegen genommen.

6. Anforderungen an Stierenmütter (Beschluss)

M. Dettwiler und A. Kobel legen die Notwendigkeit dar, die Anforderungen an Stierenmütter neu zu definieren.
Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefällt:

Stierenmütter: Einzelnoten nicht unter 75, Synthese mindestens 82.
Alte Noten werden umgerechnet (Note 3 entspricht 75 Punkten, Note 4 entspricht 84 Punkten)
Die Vereinsversammlung nimmt den Antrag einstimmig an.
Festlegung im Herdebuch der SVAMH
Termin: Einführung Herbst 2007

7. Beitrag aus der SVAMH (Herr Urs Vogt, Geschäftsführer der SVAMH)

Das Herdebuch der SVAMH feierte sein 25 jähriges Bestehen. Galloways waren an der Jubiläums Eliteshow würdig vertreten.
Urs Vogt ist der Meinung, dass Gallowayfleisch vor allem direkt vermarktet werden sollte. Eher ausnahmsweise besteht die Absatzmöglichkeit über den Swiss PrimBeef Rassentier Kanal. Nicht alle Tiere sind dafür geeignet.

Herdebuch der SVAMH Sektion Galloway 31.12.2006: (in Klammern 2005).

Galloway Betriebe: (205) 217

FLHB Kühe: (919) 1013

Neuaufnahmen: männlich: (36) 34

weiblich: (245) 182

FLEK Resultate:.

ZKZ: (389) **395** Tage: deutlich verbesserungswürdiger Wert.
 KF: Abkalbungen 1 und 2 Leichtgeburten: (99,3 %) 99,5%
 Geburtsgewicht: 29 (29 Kg)

Korrekte Registratur:

Wieder muss betont werden, dass ein korrektes Meldewesen die Basis für eine gute Zuchtarbeit ist.

Zuchtausweis verlangen !

Der Zuchtschein sollte beim Kauf immer kontrolliert und direkt mitgegeben werden.

Wenn Zuchtscheine nicht vollständig sind, oder Lücken aufweisen, müssen sie von der SVAMH nachgeführt werden.

Stiere sollten auf dem Zuchtbetrieb und nicht erst nach Verkauf gekört werden.

Der Buchstabe p bedeutet genetisch hornlos.

Die Herdebuchkommission hinterfragt auch immer, ob alle bereits vorhandenen Angaben hinten auf dem Zuchtschein nötig sind. Deshalb geht der Aufruf an die Mitglieder, die Zuchtwerte auf der Rückseite kritisch zu betrachten.

Achtung: Auch ausländische Zuchtscheine können fehlerhaft sein. Bitte auch hier gut prüfen (Anmerkung Sekretär).

Sprungkontrollen: Nachträgliche Meldungen sind unbefriedigend und leider sehr aufwändig. Meldung an TVD wird direkt an SVAMH weitergeleitet.

Der an TVD gemeldete Stier wird durch die SVAMH mit der Sprungkontrolle verglichen. Sind die Angaben nicht korrekt (z.B. Deckdatum für die gemeldete Geburt unwahrscheinlich) wird der Vater nicht registriert. Es müssen aufwändige Vaterschafts- DNA Nachweise geführt werden, die teuer sind und nur Ärger verursachen.

Agenda

22- 25.2.2007	Tier und Technik St. Gallen
22.3.2007	Zuchtstiermarkt in Brunegg (Viancohalle)
30.3.2007	Vereinsversammlung Wangen a.A.
30.8. – 9.9.2007	beef.ch – Weidefäscht am Pfannenstiel
1.9.2007	Swissopen angelsächsische Rassen
6.9.2007	Zuchtstiermarkt
8.9.2007	Swissopen französische Rassen

Besten Dank an Urs Vogt, dass er gekommen ist und seine Zeit auch am Samstag für uns geopfert hat !

Die im Berichtsjahr geführten Verhandlungen mit Grossverteilern, zeigten grosse Probleme auf. Ein Absatz bei Gastrobetrieben ist wegen den selektiven Bedürfnissen äusserst schwierig. Auch sind die Gewinnmargen in diesem Sektor gering und die Wertschöpfung für den Gallowayproduzenten zu klein. Somit ist die Direktvermarktung für die SGS wahrscheinlich der wichtigste gangbare Weg.

Daneben besteht im Raume Bern ein Pilotprojekt mit einem lokalen Metzger (Bericht A. Kobel). Hier werden im Moment Erfahrungen gesammelt, die später in diesem Kreise präsentiert werden.

In diesem Zusammenhang wird zurecht über die Kontrollproblematik von Gallowayfleischverkauf in Metzgereien unter unserem Label hingewiesen. Der Vorstand muss sich den geäusserten Bedenken annehmen.

9.. Bericht über die Events im Jubiläumsjahr

Mit eindrücklichen Diapositiven werden die Ausstellungen BEA Expo und Beef 2006 in Sempach in Erinnerung gerufen. Sales Koch zeigt an Beispielen was gut war und was in Zukunft besser gemacht werden muss. Wir befinden uns alle auf einer Lernkurve. Die gemachten Erfahrungen fliessen bereits in die Planung unserer Präsenz an der Beef 07 ein.

10. Tätigkeitsprogramm 2007

Ausflug nach Alsfeld: 4. – 5.5.2007 D 36304 Alsfeld. Galloway-Open in der Hessenhalle

4.8.2007 Sommerausflug zu Tanja und Florian Hallenbarter, Obergestelen

30. 8. – 9.9.2007: Beef 2007 am Pfannenstil

11. Ehrung

Das Schaffen und Wirken von U. Schenk wird gewürdigt. Er war Gründungsmitglied und hat als Herdebuchexperte sehr viel für unseren Verein getan. Der Präsident bedauert, dass U. Schenk heute nicht zugegen ist.

12. Verschiedenes

Es werden für Werbematerialien Fotos gesucht: Bitte direkt an Sales Koch senden.

Der Dun KB Stier Muchel im Angebot des KB Verbandes wird stark kritisiert. P. Saunier fordert eine Erweiterung des Gallowayangebotes beim KB Verband. Es werden vor allem Dun Stiere gesucht. Urs Vogt gibt zu bedenken, dass die Nachfrage bei den Mutterkuhhaltern relativ klein ist. Mit Hilfe der SVAMH müsste aber doch versucht werden die Genetik bei diesem Gallowayangebot der KB Organisation zu verbessern.

Die Sitzung wird um 1520 geschlossen

Für das Protokoll:

B .v. Fischer

Beilagen zum Protokoll:

- 1. Vereinsrechnung SGS 2006*
- 2. Budget 2006:*

Das Protokoll wird auf der Website www.galloway.ch unter AKTUELLES in einem pdf Format aufgeschaltet. Es kann dort heruntergeladen werden. Mitglieder, die keinen Internet Anschluss haben werden mit einer Briefkopie bedient.

Internet : www.galloway.ch E Mail: b.vonfischer@agroexpert.ch